Objekt:	Fahr-Clayson M140
Museum:	Mähdrescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de
Sammlung:	Prospektarchiv Fahr
Inventarnummer:	PMD00015

Beschreibung

Es handelt sich um die deutsche Ausgabe des Prospekts.
Mit der Einführung des sehr erfolgreichen Bauernmähdreschers MDL waren die Produktionskapazitäten für Mähdrescher in Gottmadingen weitgehend ausgelastet. So entschloss sich Fahr zur Übernahme leistungsstärkerer Mähdrescher aus dem Programm eines anderen Herstellers. 1959 wurde ein Vertrag mit Claeys aus Belgien geschlossen, mit dem Fahr den Vertrieb der gelben Maschinen aus Belgien übernahm. Diese Zusammenarbeit dauerte bis zur Übernahme von Claeys durch New Holland im Jahr 1964. Die gelben Mähdrescher wurden noch bis 1965 an Fahr geliefert und nun als Fahr-Clayson verkauft
Der M140 von Claeys war 1962 bei seiner Präsentation der erste moderne Großmähdrescher Europas. Die neue Leistungsdimension, die damit eröffnet wurde, sollte auch sein Beiname "Armada" zum Ausdruck bringen. Neben der Leitung war auch das Design neu - eine klare Linienführung mit Abdeckungen über den Antriebssträngen, die in das Erscheinungsbild der Maschine mit einbezogen sind. Fast zur selben Zeit kam in Italien der Laverda M120 mit der selben Zielrichtung auf den Markt. in den Jahren darauf folgten dann sowohl in der Leistung, als auch im Design alle anderen Hersteller dem Trend, den der M140 gesetzt hatte. Mit 105 PS war er der erste europäische Großserienmähdrescher, der die 100 PS Marke überschritten hatte. Der Korntank hatte ein Volumen von über 2600 Liter und es waren Schneidwerke bis 5,4 Meter Breite für den M140 verfügbar.
Die Kennummer des Prospekt lautet 3904a/652

Grunddaten

Material/Technik:	Papier/Farbdruck
Maße:	DINA4 quer

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1965

wer	Maschinenfabrik Fahr
wo	Gottmadingen

Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

Literatur

- Baader, Wolfgang (2005): Das grosse Fahr Buch. Frankfurt am Main